

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 94. Montag den 24. November 1823.

I. Gemeinschaftliche Amtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Nagold.

Ebhausen, Oberamt Nagold. (Abstreichs-Accord.) Die Gemeinde Ebhausen wird über die Erbauung einer steinernen Brücke über den Nagold-Stuß am

Montag den 1. Dec. d. J.

einen Abstreichs-Accord abschließen.

Nach dem revidirten Ueberschlage betragen die Kosten an

Maurer und Steinhauer

Arbeit . . . 1593 fl. 28 fr.

Zimmer-Arbeit . . . 137 fl. 40 fr.

Schmid-Arbeit . . . 23 fl. 20 fr.

Zusammen also 1754 fl. 28 fr.

Diejenigen Bauverständige, welche zu Uebernahme dieses Bauwesens Lust bezeugen, werden nun eingeladen, sich an obens gedachtem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause zu Ebhausen einzufinden und die weiteren Bedingungen zu vernehmen.

Vorläufig wird bemerkt, daß nur solche Handwerksleute zum Accord zugelassen werden, welche sich über ihre Fähigkeit

durch oberamtlich gesiegelte Zeugnisse auszuweisen vermögen und neben Leistung einer Caution sich zu 10 jähriger Garantie für ihre Arbeit verstehen wollen, auch die Cautionsfähigkeit nachweisen können.

Den 12. Nov. 1823.

K. Oberamt.)

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Vorladung eines Verschollenen) Vor schon längst verschollene Heinrich Scheuing von hier, welcher bis den 25. Nov. d. J. das 70. Jahr erreichte, falls er noch leben würde, oder dessen Leibes-Erben, werden hiemit aufgefordert, sich binnen des peremptorischen Termins von 90. Tagen bei dem hiesigen Waisengericht um die Ausfolge des hier in Pflegschaft stehenden Vermögens des Verschollenen zu melden, widrigenfalls, nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termins, dasselbe unter die bekannten Präsumtiv-Erben des Scheuing der Ordnung gemäß vertheilt werden wird.

Den 6. Nov. 1823.

K. Oberamtsgericht.

Lustnau. Gerichtsbezirk Tübingen. (Gläubiger-Vorladung.) Ueber das Ver-

wögen, des Johann Reinhard Horn, Schreiners in Lustnau ist der Gannt oberamtsgerichtlich erkannt worden; daher sämtliche Gläubiger desselben auf

Samstag den 13. December

Nachmittags 1 Uhr zur Schulden-Liquidation auf das Rathhaus nach Lustnau mit dem Anfügen, vorgeladen werden, daß die Richterscheinenden, durch das in der nächsten Gerichts-Sitzung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Den 15. Nov. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Lübingen. (Gläubiger-Aufruf)
Ueber das Vermögen, des Jacob Braun, Jacobs Sohn, von Lustnau, ist der Gannt auf den Fall, daß kein Borg oder Nachlaß-Vergleich zu Stande kommt, erkannt worden. Es werden daher alle Gläubiger des Braun aufgefordert, am

Samstag den 13. Decbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr als dem zur Verhandlung bestimmten Termin, auf dem Rathhaus in Lustnau zu erscheinen, damit sie ihre Forderungen liquidiren, sich über den zu versuchenden, Borg oder Nachlaßvergleich äußern, und über das Weitere vernommen werden können. Gegen die Nichterscheinenden wird am Ende der Verhandlung der Präclusiv-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 20. Nov. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Lübingen. (Gläubiger-Vorladung.)
Da Johannes Haug, Küfer in Weilheim, sein Vermögen, seinen Gläubigern abgetreten hat, so wurde durch Beschluß vom 11. d. M. zur Liquidation der Forderun-

gen derselben, und zu Ausführung ihrer Vorzugs-Rechte auf

Samstag den 6. December

Termin angesetzt. Es werden daher alle Gläubiger des Haug aufgefordert, an gedachtem Tage, früh 9 Uhr auf dem Rathhaus in Weilheim, entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und der weiteren Verhandlung anzuwohnen. Gegen die Richterscheinenden, wird am Ende der Verhandlung der Präclusiv-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 19. Nov. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Rottenburg. (Nachforschung wegen einer todt-gefundenen Person.)
Donnerstag den 13. d. M. Abends zwischen 4 und 5 Uhr wurde in dem, eine halbe Viertelstunde von dem Orte Thalheim entfernten, an der Straße Melchingen zu gelegenen Fichten-Wäldchen der Leichnam des schon seit Sonntag den 9. d. M. vermißten Johann Michael Braitmaier von Thalheim erdrosselt gefunden. Braitmaier war 54 Jahr alt, großer starker Statur, ungefähr 6 Fuß groß, mit einer schwarzen Kappe, einem alten zwischenen Wammes, schwarz zwischener, mit Pelz gefütterter Weste, sehr alten ledernen Hosen und dergleichen Trägern, schwarz wollenen Strümpfen und Bundstiefeln bekleidet. Es werden nun alle diejenigen, die den Braitmaier in den Tagen von Sonntag bis Donnerstag gesehen haben, und über seinen Aufenthalt in dieser Zeit oder über seinen Tod nähere Auskunft geben können, hiermit öffentlich aufgefordert, der unterzeichneten Behörde in möglichster Wäldte An-

sführung ihrer

ecember

den daher alle fordert, an ge auf dem Ratheder in Person llmächtigte, zu n zu liquidiren, lung anzuwohe einenden, wird der Präclusiv den.

ramtsgericht.

ottenburg.

hforschung wer Person.) Donbends zwischen m, eine halbe e Thalheim ents elchungen zu ge der Reichnam 9. d. M. vers raitmaier von n. Braitmaier starker Statur, einer schwarzen nen Wammes, Delz gefütterter Hosen und bers ollenen Strüms idet. Es wer die den Braitnntag bis Donb über seinen der über seinen können, hier der unterzeichler Wälde An

zeige davon zu machen. Auch ergeht an sämtliche Justiz- und Polizei- Behörden die Aufforderung, das was ihnen hievon bekannt werden sollte, der disseitigen Behörde mitzutheilen.

Den 22. Nov. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. In nachstehenden Gantt, Sachen haben die Schulden-Liquidationen, verbunden mit Versuchen zu Borg- und Nachlaß-Vergleichen, an folgenden Tagen statt, als:

- 1.) in der — von Johann Georg Braun, Bäcker in Egenhausen
Samstag den 6. Dezembr. d. J.
- 2.) in der — von Friedrich Braun, Kübler von da
Samstag den 13. Dezembr. d. J.

Die beide Verhandlungen werden in Egenhausen vorgenommen, und beginnen Morgens 9 Uhr. Die Gläubiger, welche hiebei weder in Person, noch durch Bevollmächtigte bei diesen Verhandlungen erscheinen, und ihre Forderungen nicht gehörig beweisen, oder wegen denselben, und der deswegen in Anspruch nehmenden Borzugs-Rechte keine schriftlichen Reccesse auf die bestimmten Termine einreichen, werden durch die jedesmal am Schluß der Verhandlungen auszusprechenden Präclusiv-Bescheide von den Gantt-Massen ausgeschlossen werden. Zugleich werden auch die Bürgen der Gemeinschuldner aufgerufen, sich bei diesen Verhandlungen einzufinden.

Es wird nach Möglichkeit mit dem Ausspruch des Präclusiv-Bescheids, auch der des Prioritäts-Erkennnisses, und die Publikation des Verweisungs-Projects verbunden werden.

Den 5. Nov. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Cameralamt Lustnau.

Lustnau. (Haber-Weisuh-Record.)
 Die Lieferung von 400 Schfl. Haber wovon
 100 Schfl. den 18. Decbr. 1823.
 100 — — 10. Decbr. —
 100 — — 8. Janr. 1824.
 100 — — 17. Janr. —

in das Fourage-Magazin des R. Leibstalls zu Stuttgart von den Cameralamts-Frucht-Kästen zu Bebenhausen abzuführen sind, wird Dienstags den 2. Dec. Vormittags 8 Uhr in dem Cameralamts-Gebäude zu Lustnau in den Abstreich gebracht werden.
Lustnau den 18. Nov. 1823.

R. Cameralamt.

Stadtschultheissenamt Rottenburg.

Rottenburg. (Stroh-Verkauf.)
Bei der hiesigen Behend-Scheuer wird täglich zwischen 12 und 1 Uhr Dinkel- und Gerstenstroh gegen gleich baare Bezahlung verkauft; wovon die Liebhaber hiemit benachrichtigt werden. Den 20. Nov. 1823.

Stadtschultheissenamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Rottenburg. (Obst-Bäume feil.)
Bei dem Unterzeichneten sind alle Gattungen edler Obst-Bäume — in einem ausgehauenen Weinberg gepflanzt — zu sehr billigen Preisen zu haben.

Den 12. Nov. 1823.

F. J. Bellino.

Lübingen. (Haus- und Güter-Verkauf.) Die Erben des verstorbenen Andreas Dwyperich Bäckers sind entschlossen die sämtlichen zur Verlassenschaft des Letztern gehörigen Liegenschaften zu verkaufen, und zwar:

Gebäude:

Eine ganze Verkaufung in der obern Hasfengasse, deren Bestandtheile sind: 1 Keller zu ungefähr 50 Nimer; parterre



1 Bäckerstube, 1 Küche mit Backofen,
 2 Schweinestiegen, 1 Hühnerstall und
 geräumiger Hausböden; im ersten Stock:
 1 Stube, 1 Stubenkammer, 1 Küche
 und 1 Dehrnkammer; im 2ten Stock:
 1 Stube, 1 Stubenkammer, 1 Küche,
 2 Dehrnkammern, 1 Bühne mit 2 Kam-
 mern; endlich 1 große Bühne mit Kam-
 mern.

Sodann:

den 4ten Theil einer Scheuer, samt Hof-
 statt und $\frac{3}{4}$ Rthl. Garten in der Frosch-
 gasse.

Necker:

die Hälfte an $4\frac{1}{2}$ Viertel 9 $\frac{1}{2}$ Rthl. auf
 der hohen Staig.

Ungefähr 3 Viertel im Galgenbösch.

2 Viertel $1\frac{1}{2}$ Rthl. im Neckarthal.

Wiesen:

die Hälfte an 1 Morgen 4 Rthl. im
 Ziegelthale.

$3\frac{1}{2}$ Viertel $8\frac{1}{2}$ Rthl. allda.

die Hälfte von 2 Morgen 1 Viertel im
 Wisweg im Ammerthal.

Weinberg:

auf Lustnauer Markung.

$\frac{1}{2}$ Morgen ungefähr im Desserberg.

Die Liebhaber können täglich Augens-
 chein einnehmen, und die näheren Beding-
 ungen bei Christoph Depperich, Bäckers-
 meister anhdren.

Den 8. Nov. 1823.

Lübingen. Bei Buchdrucker J. J.
 Schönhardt dahier ist folgendes neue Schrift-
 chen in Commission zu haben: Stimme
 aus Kanaan, oder heilige Sings-
 spiele, zur Bereclung des Herzens. (Lies-
 der nach bekannten Melodien) Preis, ein-
 zeln 6 kr. in Partien zu 20 Exemplar, das
 Stück 4 kr.

Lübingen. Von allen den Bürge-
 schaften, wo mein sel. Mann geleistet,
 nehme ich keine Verbindlichkeiten mehr auf
 mich, weil ich von hier wegziehe. Sie
 sind also hiermit alle aufgekündet von
 Den 19. Nov. 1823.

Johanna Frank,
 Kübler-Obermeisters Wittve.

Lübingen. (Garten feil.) Wer den
 Schaal'schen Garten bei der Pulver-Müh-
 le, ungefähr Ein halb Viertel mit Häu-
 sen, Zins und Steuerfrei kaufen will,
 kann sich bei Schuhmacher Schaal, oder
 Schuhmacher Lächler melden.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
 Brod-Preise.**

In Lübingen,

am 21. November 1823.

Frucht-Preise.

Alter Dinkel 1 Schfl.)	2 fl. 52 kr. bis 4 fl. 15 kr.
Neuer — 1 Schfl.)	
Haber 1 Schfl.	1 fl. 56 kr. 2 fl. 15 kr. 2 fl. 32 kr.
Kernen 1 Sri.	Haber;
Gersten 1 —	30 kr. Rucken
Erbfen 1 —	38 kr. Bohnen 40 kr.
Wicken 1 —	Linfen 56 kr.

Victualien-Preise.

Ochsenfleisch . . .	1 Pf.	7 kr.
Rindfleisch . . .	1 —	6 kr.
Hammelfleisch . . .	1 —	5 kr.
Schweinfleisch mit Speck 1 Pf.		8 kr.
— — ohne —	1 —	7 kr.
Kalbfleisch . . .	1 —	6 kr.

Brod-Preise.

8 Pfund Kernenbrod . . .	16 kr.
8 — Ruckenbrod . . .	14 kr.
1 Kreuzerweck schwer . . .	10 Lt. 2 $\frac{1}{2}$ D.